

FREIE WÄHLER-Stadträte



An die Stadtverwaltung der
Stadt Landshut



07.11.2018

Nr. 836

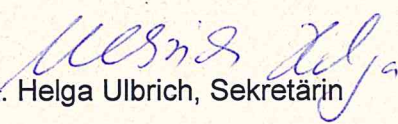
Berichts-Antrag

- 1) Ist der Stadt und der Polizei bekannt, dass vermehrt Beschwerden insbesondere von Senioren eingehen, die sich auf den Gehsteigen in der Landshuter Innenstadt nicht mehr sicher fühlen, da offenbar rücksichtslose Fahrradfahrer vermehrt den Gehsteig nutzen?
- 2) Gibt es Maßnahmen, die die Stadt und die Polizei ergreifen, um solches Verhalten der Radfahrer zu ahnden und zu unterbinden?
- 3) Wenn ja, mit welchem Ergebnis und Erfolg?
- 4) Ist der Stadt und der Polizei bekannt, wie oft es in der Innenstadt zu Unfällen und „Beinahe“-Unfällen kommt, die durch Radfahrer ausgelöst werden oder bei denen Radfahrer beteiligt sind?
- 5) Wie geht die Polizei bei Unfällen und „Beinahe“-Unfällen im Bezug auf die Identifizierung der Radfahrer/Verkehrsteilnehmer (bei z.B. Fahrerflucht) vor?
- 6) Sieht die Stadt und die Polizei den Bedarf, dass Maßnahmen (z.B. zur „Nachschulung“) für Radfahrer ergriffen werden sollten, die das korrekte Fahrverhalten aufzeigen?
- 7) Ist der Stadt und der Polizei bekannt, dass die 30km/h-Regelung in der Landshuter Innenstadt vor allem abends und nachts von einigen Pkw-Fahrern ignoriert wird und diese sinnlos umherfahren, ihre Motoren aufheulen lassen und aus den Fahrzeugen schreien?

FREIE WÄHLER-Stadträte

- 8) Ist der Stadt und der Polizei bekannt, dass Pkw-Fahrer gerade abends und nachts lange in Zonen des eingeschränkten und absoluten Halteverbots parken?
- 9) Werden abends und nachts im Bereich der Innenstadt Verkehrskontrollen durch die Polizei durchgeführt, wenn ja, in welchem Ausmaß und mit welchem Erfolg?
- 10) Hält die Stadt und die Polizei es für nötig und möglich, weitere Maßnahmen gegen rücksichtslose Pkw-Fahrer im Bereich der Landshuter Innenstadt zu ergreifen?

gez. Jutta Widmann, MdL


f.d.R. Helga Ulbrich, Sekretärin